

... einst eine interne Veranstaltung des Rad- und Motorfahrerverein Bischofszell, mit dem Ziel Geländeläufe im Wintertraining des Radrennfahrs zu fördern.

... in der der Zwischenzeit eine durch die Interessengemeinschaft Lauf-Cup organisierte beliebte Laufserie, die für Hobby-, wie auch für Spitzensportler eine Herausforderung und ein gutes Training bildet.

... in Zukunft soll der Lauf-Cup weiterhin eine Laufveranstaltung bleiben, bei der Junggebliebene Grossväter, stressgeplagte Manager, fitnessbewusste Hausfrauen, aber auch regionale Spitzenläuferinnen und Spitzensportler aus den verschiedensten Disziplinen den Pausch an der knapp zehnwöchigen Veranstaltung haben.

Im Gegensatz zu andern Sportveranstaltungen ist der Lauf-Cup finanziell nicht gewinnorientiert. Die IG Lauf-Cup bezweckt jedoch keine Konkurrenz zu den bestehenden Weihnachts- und Silvesterläufen, höchstens eine Ergänzung. Die am Lauf-Cup beteiligten Vereine organisieren ihre Läufe gratis und die administrative Arbeit wird von den Mitgliedern der IG Lauf-Cup als Breitensport-Förderung verstanden.

Der Lauf-Cup ist eine von wenigen Sportveranstaltungen, bei der sowohl Athleten aus verschiedensten Sportarten, als auch mit verschiedenstem Leistungsniveau aufeinander treffen. - Und alle Teilnehmer haben - mit Ausnahme der drei Massenstart-Veranstaltungen - ungefähr die gleiche Chance einen Lauf zu gewinnen. Der Lauf-Cup ist also keine Veranstaltung bei der sich die besten profilieren und ihren Siegeshunger stillen können. **Primär soll ein gutes Training absolviert werden.**

Es darf durchaus vorkommen, dass auch einmal der schwächste Teilnehmer so stark von der Handicap-Formel profitiert und den Lauf gewinnt. Deshalb werden auch keine Preise vergeben und die Medien-Resonanz der Laufsieger wird sehr bescheiden bleiben. Wer die Voraussetzung erfüllt, die vergebene Distanzen ohne nennenswert Unterbrüche durchzulaufen, ist bereits stark genug um an den Läufen teilzunehmen.

Bei der Streckenführung legt man Wert auf weichen Boden, also möglichst wenig Asphalt, Cross-Abschnitte (Wiesen, verwurzelte Waldwege) werden nach Möglichkeit gemieden. Die Läufe führen oft in schöne, unbekannte Landschaftsteile unserer Region. Die organisatorischen Dienstleistungen sind einerseits bescheiden

(keine Garderoben/Duschen, keine Lautsprecher-Anlagen und auch keine Verkehrskekden etc.), andererseits wird grossen Wert auf eine perfekte Strecken-Kennzeichnung gelegt (optimale Markierungen, jeder Kilometer wird angezeigt) und das Ranglisten-Bullefin trifft jeweils bis spätestens vier Tag nach dem Lauf zu Hause ein.

Reglement:

Der Lauf-Cup 94/95 wird in zehn Läufen ausgetragen (3 x Massenstart-, 7 x Handicap-Lauf). Nach den ersten beiden Läufen werden die Teilnehmer in verschiedene Stärkeklassen, aufgrund der Leistungen der ersten beiden Läufe eingeteilt. Zum dritten und zu allen weiteren Handicap-Läufen wird also in kleinen Gruppen gestartet; die schwächsten Läufer in der ersten, die stärksten in der letzten Gruppe. Diese Stärkeklassen werden nach jedem Lauf neu angepasst und die Höhe des Handicaps wird für jeden Lauf mittels Computer-Formel neu errechnet. Die Berechnung basieren auf den effektiven Rückständen der vorangegangenen Läufen. Auf Alter, Geschlecht, Formstand etc. kann bei der Starberechnung keine Rücksicht genommen werden. Die Startvorgaben betragen um die neunzig Prozent des theoretischen Zeitverlustes auf den Schnellsten. Wer die ersten beiden Läufe nicht absolviert und bei einem Handicap-Lauf zum erstenmal dabei ist, muss damit rechnen, bei seinem ersten Lauf in eine relativ starke Gruppe eingeteilt zu werden, da zu diesem Zeitpunkt die Computer-Daten über den betreffenden Läufer noch fehlen. Selbstverständlich sind auch Alle willkommen, die bei den Massenstart-Läufen nicht dabei sein konnten und ihr Debut bei einem Handicap-Lauf geben. Für die Zusammensetzung der verschiedenen Stärkeklassen und die Höhe des Handicaps ist einzig und allein die Jury zuständig. Diese setzt sich zusammen aus Angelo Ceccato/Rolf Järman (Resultat-Dienst), Markus Boss/Jimmy Lendenmann (Startnummern-Ausgabe) und Jürg Brugmann (Gesamt-Organisation).

Für das Lauf-Cup - Gesamtklassement erhält der Sieger eines Laufes 100 Punkte, der Letzplatziert 30 Punkte. Dazwischen werden die Punkte gleichmässig nach Anzahl Teilnehmern aufgeteilt. Bei 10 Startenden hat jeder Rang einen Wert von 7 Punkten, bei 70 Startenden einen Punkt, bei 100 Startenden 0,7 Punkte und bei 150 Startenden 0,47 Punkte (in den letzten Jahren beteiligten sich pro Lauf durchschnittlich ca. 100 Läufer/innen).

Finanzielles/Ranglisten:

Die Startnummer kostet für jeden Teilnehmer 5 Franken und ist für alle 10 Läufe gültig. Ansonsten wird kein Startgeld verlangt, die durchschnittlichen Kosten pro Lauf liegen also bei nur 50 Rappen. - Zur Tilgung der Unkosten wird der Lauf-Cup - Toto durchgeführt. Gegen Bezahlung des Selbstkostenpreises werden den Interessierten wöchentlich die „Lauf-Cup - News“ (aktuelle Ranglisten, Startlisten, Streckenbeschrieb, Toto-Tips, Startlisten etc.) zugestellt.

Lauf-Cup - Toto:

Auch in diesem Winter wird wiederum der beliebte Lauf-Cup - Toto durchgeführt:

? ? ? ? ? wer errätet die Zeit des schnellsten Läufers am betreffenden Lauf ? ? ? ? ?

Toto-Los ausfüllen, beim Anschlag-Brett in die Urne werfen und pro Los Fr. 2.- in die Kasse legen. - Jeder Toto-Tagessieger erhält ein Glas Bienenhonig. Ausserdem werden dem Toto-Sieger 5 Punkte, dem 2.+3. vier Punkte, dem 4.+5.+6. drei Punkte, dem 7.+8.+9. zwei Punkte, dem 10.+11.+12. einen Punkt im Toto-Wettbewerb gutgeschrieben. - Für das Toto-Gesamtklassement sind tolle Preise zu gewinnen.

LAUF-CUP

6. Austragung, Winter 1994/95

<p>1.) Sa. 19. 11. 94 Romanshorner Wald Massenst. 11,9 Km Org.: E. Merk + M. Boss, RMV Bischofszell + RV Albon Streckenrekord: neue Strecke, + 900 m/alter Rekord/ F. Schenk 38:08* Startnummern: 13.45 - 14.45 Uhr, Schulhaus Zufahrt: Hauptstr. Amriswil - Rhodn; eingangse Rhodn befindet sich links Rest. Larix, nach Larix nächste Strasse links (siehe Markierung) Start: 15.00 Uhr (alle Läufer/innen gemeinsam) Treffpunkt: wird beim Anschlagbrett bekannt gegeben</p>	<p>2.) So. 27. 11. 94 Niederuzwil Massenstart 12,5 Km Org.: Peter Kuhn, RMV Uzwil-Oberhildn Streckenrekord: Daniel Fehse, Dez. 94, 42:42* Einschreiben: ab 9. 15 Uhr bei Rest. Luxenburg Zufahrt: in Niederuzwil Richtung Henau, ausgangs Niederuzwil befindet sich rechts Rest. Luxenburg Start: 10.00 Uhr (alle Läufer/innen gemeinsam) Treffpunkt: Rest. Luxenburg</p>
<p>3.) So. 04. 12. 94 Kreuzlingen Handicap 2 x 5,4 = 10,8 Km Org.: Dino Löl, RV Kreuzlingen + Ciclisti Italiani Kreuzlingen Streckenrekord: neue Strecke Einschreiben: ab 9.15 Uhr, Schwimmbad Hörnli Zufahrt: von Rhodn; eingangs Klinggen rechts Richtung Einkaufszentrum Seepark/Industriegebiet Sonnenwiese. Bei Seepark rechts, noch ca. 100 m. Von Weinfelden/Frauenfeld in Kreuzlingen Richtung Sonnenwiese, beim Einkaufszentrum Seepark links Start der ersten Gruppe: 9.45 Uhr Treffpunkt: Centro Sportive (Bocclabahn), beim Startziel-Gelände, die Ciclisti Italiani freuen sich, möglichst viele Läufer bewirten zu dürfen</p>	<p>4.) Sa. 10. 12. 94 Wül/Thurau Handicap, 2 x 5,0 = 10,0 Km Org.: Xaver Kappeler/Fredy Pfister, Laufsportclub Wül Streckenrekord: Daniel Keller, Jan. 94, 39:32* Einschreiben: ab 14. 15 Uhr, Schiessanlage Thurau Zufahrt: Hauptstr. Wül - Flawil; zwischens Rickenbach und Schwarzzenbach nach der Thurbrücke links zur Thurau Start der ersten Gruppe: 14.45 Uhr Treffpunkt: Rest. Lindenhof Wül, an der Hauptstrasse von Rickenbach eingangs Wül</p>
<p>5.) Sa. 17. 12. 94 Frauenfeld Handicap 12,2 Km Org.: Peter Widmer, Laufsportclub Frauenfeld Streckenrekord: Felix Schenk, Dez. 92, 41:01* Einschreiben: ab 14.15 Uhr, Nähe Zuckerfabrik Zufahrt: Autobahnausfahrt Frauenfeld-West, dann Richtung Zuckerfabrik Start der ersten Gruppe: 14.45 Uhr Treffpunkt: Schulhaus Oberwiesen der LSV freut sich, möglichst viele Läufer in der eigenen Festwirtschaft bewirten zu dürfen</p>	<p>6.) Di. 27. 12. 94 Stelzenhof Massenstart, 11,5 Km Org.: Peter Pupikofer, VMC Märstetten Streckenrekord: Felix Schenk, Dez. 92, 39:17* Einschreiben: ab 9. 15 Uhr auf dem Stelzenhof Zufahrt: Amriswil - Frauenfeld, Ortdurchfahrt Weinfelden, am Ende der Einbahn; rechts Wegweiser „Schloss/Stelzenhof“. Von Feld bei BP -Trankstelle links, vor Beginn Verbotenss Fahrtrichtung links Wegweiser Start: 10.00 Uhr (alle Läufer/innen gemeinsam) Treffpunkt: Rest. Stelzenhof</p>
<p>7.) Mo. 02. 01. 95 Bischofszell Handicap 12,2 Km Org.: Norbert Krapp, RMV Bischofszell Streckenrekord: Daniel Keller, Dez. 92, 42:26* Einschreiben: ab 9. 15 Uhr bei Radsport Krapp Zufahrt: Sulgen/Amriswil - Bischofszell; nach der Stierbrücke rechts, Richtung „Niederhelfenschwil/Halden“, ca. 500 m später befindet sich Radsport Krapp, bei der Papierfabrik Start der ersten Gruppe: 9.45 Uhr Treffpunkt: Rest. Eisenbahn, B'zell Stadt, nach dem Bahnhof</p>	<p>8.) Sa. 07. 01. 95 Andwil SG Handicap, 9,5 km coupliert Org.: Roman Knechtle, RMV Bischofszell Streckenrekord: neue Strecke Einschreiben: ab 14.15 Uhr, Fa. Leutenegger + Frei Zufahrt: in Arnegg Hauptstr. B'zell-Gossau verlassen, links nach Andwil. Durch das Dorf fahren, Richtung Gossau, ca. 300 m nach Ortsende, linke Seite. Von Gossau Richtung Andwil; 300 m vor Dorfeingang Start der ersten Gruppe: 14.45 Uhr Treffpunkt: Rest. Otnarssegg, an der Strasse Ri. Dorfzentrum</p>
<p>9.) So. 15. 01. 95 Lanterswil/Wetter Wald H. 2x6,0 = 12,0 Km Org.: Marcella Albanini, RV Bürglen Streckenrekord: Felix Schenk, Jan. 93, 41:58* Einschreiben: ab 9. 15 Uhr beim Schulhaus Lanterswil Zufahrt: Hauptstrasse Bürglen - Wül; in der Steigung noch vor dem Dorf Hagenwil, bei Rest. Scheidweg, rechts abbiegen, ca. 2 km, oder Kantonsstrasse Märwil - Wül; in Stehenberg links abbiegen, ca. 1 km Start der ersten Gruppe: 9.45 Uhr Treffpunkt: Rest. Rössli, Stehenberg, ca. 800 m vom Ziel Ri. Märwil</p>	<p>10.) Sa. 21. 01. 95 Schlusslauf in Göttighofen H.19,4 km Org.: Herbert Hörner, RMV Bischofszell Streckenrekord: Felix Schenk, Jan. 93, 1:06:07* Einschreiben: ab 14. 15 Uhr, Schulhaus Göttighofen Zufahrt: Kantonsstr. Zihlschlacht - Sulgen, bei Käserei Bernhausen rechts abbiegen, 400 m später links (Markierungen), oder Bahnhof Sulgen entlang SBB, Richtung Romanshorn, 700 m später bei Bahnübergang rechts Richtung Göttighofen. Start der ersten Gruppe: 14.45 Uhr Treffpunkt: Rest. Flugplatz Stierdorf/Zihlschlacht</p>
<p><u>Einschreiben:</u> Am Start muss jeder Teilnehmer/in beim Einschreibebrett unterschreiben (zwecks Zielkontrolle) <u>Startnummern:</u> Die Startnummer muss an jeden Lauf wieder mitgenommen werden. Die Startnummernausgabe ab dem zweiten Lauf findet für diejenigen, die neu zum Lauf-Cup kommen, jeweils 30 min vor dem Start der ersten Gruppe, in der Nähe des Anschlages statt. Wer die Startnummer zu Hause vergessen hat, soll sich bei der Startnummernausgabe melden. <u>Rangverlassen:</u> Ca. eine halbe Stunde nach dem Zieleinlauf im erwählten Restaurant.</p>	<p>Die IG-Lauf-Cup besteht nebst den lokalen Organisatoren aus folgenden Helfern: Lauf-Cup - News: Druck und Versand: Ceccato-Treuhand / Redaktion: W. Seebass, M. Widmer / Resultat-Dienst: R. Järmann, A. Ceccato / Toto: W. Schönholzer / Startnummernausgabe: M. Boss, J. Lendenmann / Materialbeschaffung: M. Rutschäuser / Materialverwaltung: J. Merk / Transporte: J. Lendenmann / Verpflegung: D. Löl, F. Hofstetter, K. Stoeber, E. Bruggmann, div. Kuchenpender / Zielfechter: G. Lodi, Sponsoren: B. Strupler / Div. H. Hörner / Kassier: W. Schönholzer / Revision: Treuhand Dürig / Koordination: J. Bruggmann</p> <p>Jeder Kuchenpender erhält 3 Gratis-Lose für den Lauf-Cup-Toto!!!!</p>

Achtung: Die Läufe werden bei jedem Wetter durchgeführt. Die Strecken führen durch Feld und Wald, bei nasser Witterung könnte Morast bestehen; genügend Kleider und Schuhe für nach dem Lauf mitnehmen. **Es stehen keine Garderoben/Duschen zur Verfügung.**